1. Beschreibung des Unternehmens

**1.1. Allgemeine Daten**

|  |  |
| --- | --- |
| Name des Unternehmens |  |
| Adresse |  |
| Ansprechpartner und Funktion |  |
| Zweigstellen/Tochterunternehmen |  |
| Telefon |  |
| Fax |  |
| E-Mail |  |
| Internet |  |

**1.2. Unternehmensbeschreibung**

|  |  |
| --- | --- |
| Unternehmensgröße | Groß \*\*\*\*KEIN INTERNET\*\*\* |
| Wachstumsprognosen | Gering |
| Unternehmen besteht seit… | \*\*\*\*KEIN INTERNET\*\*\* |
| Branche | \*\*\*\*KEIN INTERNET\*\*\* |
| Beschreibung der Produkte und Leistungen | \*\*\*\*KEIN INTERNET\*\*\* |
| Organigramm Unternehmen |  |

2. Ziele der Software-Einführung

**2.1. Gründe für die Einführung neuer Software**

Durch die Softwareeinführung von „YourChoice“ profitiert nicht nur das Unternehmen, sondern auch diejenigen die an einer Wahl teilnehmen.

Das Unternehmen kann durch hohe Kostenersparnissen \*\*\*\*. Diese entstehen durch einen erhofften Umstieg vieler Wähler, die bisher per Briefwahl abgestimmt haben, zur elektronischen Wahl per Fingerabdrucksensor, wodurch die sehr hohen Kosten, welcher der Kunde für Papier und Versand der Wahlzettel einspart. Außerdem kann man auf viele Mitarbeiter bei der Stimmenzählung verzichten, da die Software diese automatisch berechnet wird und nur noch abgelesen werden muss. Zum anderen wird möglicherweise durch die Einfachheit und Bequemlichkeit eine höhere Wahlbeteiligung erzielt, wobei gerade Erstwähler oder bisherige Nichtwähler angesprochen werden. Darüber hinaus erlangt das Unternehmen ein besseres Image im Sinne der Umweltfreundlichkeit, da der Papierverbrauch und der Versand bei vielen Zuhausewähler wegfällt.

Die Wähler profitieren vor allem von der Erreichbarkeit, da sie von überall auf der Welt zu jeder Zeit wählen gehen können (Fingerabdrucksensor und Computer mit Internetverbindung als Voraussetzung) und von der Einfachheit und Bequemlichkeit des Wählens.

**2.2. Kurzbeschreibung des Vorhabens**

Es handelt sich bei dem Produkt um eine Web-App, mit der der Kunde online Wahlen erstellen kann, bei der Wähler auf der ganzen Welt wählen können, insofern sie einen Computer mit Internetanschluss und einen Fingerabdrucksensor haben.

**2.3. Ziele, die mit der Einführung der neuen EDV verfolgt bzw. erwartet werden**

**\*\*\*\*WÜRDE ICH WEGLASSEN\*\*\*\***

**2.4. Zeitliche Grobplanung**

|  |  |
| --- | --- |
| Geplanter Beginn | \*\*\*\*KEIN INTERNET\*\*\*\* |
| Voraussichtliches Ende | \*\*\*\*KEIN INTERNET\*\*\*\* |

3. Beschreibung des Ist-Zustandes

|  |  |
| --- | --- |
| Netzwerke |  |
| Hardware |  |
| Betriebssysteme |  |
| Anwendungsprogramme |  |
| Schnittstellen |  |
| Unterschiede EDV-Ausstattung zwischen Zweigstellen |  |
| Verschlüsselung | z. B. SSL, 128-Bit, Verschlüsselung clientseitig |
| Vorhandene Daten | z.B. Daten der Wahlberechtigten |
| Betroffene Geschäftsprozesse |  |

4. Zielgruppe / Nutzer

|  |  |
| --- | --- |
| Zielgruppe / Nutzer intern |  |
| Zielgruppe / Nutzer extern |  |